



Daniel Rust, Vize-Präsident des Vereins «Turbine», am 3D-Drucker, der in der offenen Werkstatt zur Verfügung steht. Bild: Silvia Camenzind

# So etwas gab es bisher nur in den Städten

**Brunnen** Wer hat schon zu Hause eine Werkstatt? Die braucht es nicht mehr. Neu gibt es die «Turbine».

Am Samstag eröffnet die «Turbine» in der ehemaligen Galerie am Leewasser. Geführt wird die offene Werkstatt von einem Verein, in dem alle fünf Vorstandsmitglieder ehrenamtlich arbeiten.

Daniel Rust ist Vizepräsident. Er fasst zusammen, was die «Turbine» ausmacht: «Sie ist sozialer Begegnungsort, hier kann man seine Kreativität ausleben, hier kann man machen, wozu man zu Hause keine Möglichkeit hat, hier kann man ausprobieren und von Hand etwas verarbeiten.»

## Ohne Unterstützung geht es nicht

Der «Turbine» machte bereits vor der Eröffnung Schlagzeilen. Sie erhielt vom Migros-Kulturprozent eine Starthilfe in Form eines Investitionsbeitrages in der Höhe von 30 000 Franken. Unterstützend wirken auch die inzwischen über 160 Mitglieder. Mäzenin Monica Amstad unterstützt den Verein bei der Miete. Die offene Werkstatt kann zudem auf Gönner und Stiftungen zählen. Ohne Unterstützung ginge es nicht, bestätigt Daniel Rust. Inzwischen wurden für die offene Werkstatt, die zu Beginn mitt-

wochs von 18 bis 22 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr geöffnet ist, drei Teilzeitstellen besetzt.

Eingestellt wurden Personen mit gestalterischem oder technischem Hintergrund. Sie führen die Nutzerinnen jeden Alters in die Handhabung der Werkzeuge ein. In der «Turbine» findet man von Bohrmaschinen über Sägen, Nähmaschinen alles bis zum 3D-Drucker. Ein Traum bleibt noch ein Lasercutter.

Wer sich handwerklich ausprobieren will, ist in der «Turbine» richtig. Rust betont: «Grenzen setzt man sich selbst.» Er hofft auf viele Nutzer aller Generationen. Zutritt kauft man sich im Abonnement. Dieses gibt es in der Eröffnungsphase bis Weihnachten zum Einführungspreis. Erwachsene bezahlen 40 Franken, Jugendliche von 14 bis 18 Jahren 20 Franken.

«Das Wichtigste ist die Kreativität und dass hier ein sozialer Begegnungsort entsteht», meint Daniel Rust. Die «Turbine» sei etwas Einzigartiges. Wer so etwas suchte, fand es bisher nur in den Städten.

**Silvia Camenzind**